

Anfrage über eine künftige Steuerstrategie im Kanton Luzern

eröffnet am 13. September 2010

Ende Juni 2010 hatte die Eidgenössische Steuerverwaltung die neusten Zahlen zur Steuerbelastung in den Schweizer Kantonshauptorten veröffentlicht. Daraus geht unter anderem hervor, dass in Luzern in den letzten zehn Jahren die Steuerbelastung für Personen mit niedrigen Einkommen prozentual stärker abgenommen hat als für Personen mit hohen Einkommen. Im Medienbericht der «Neuen Luzerner Zeitung» konnten wir entnehmen, dass die Steueroptimierung sich für tiefere Einkommen auszahlt. Weiter wird festgehalten, dass die Zentralschweiz richtig und konsequent handelt. «Luzern kombiniert sehr gut.» Die FDP nimmt diese positive Mitteilung gerne auf.

Für die künftige Steuerstrategie im Kanton Luzern bitten wir den Regierungsrat, uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Gemäss § 61 des Steuergesetzes muss die kalte Progression (Anpassung an die Teuerung) spätestens alle vier Jahre nach der letzten Anpassung ausgeglichen werden. Die kommende Anpassung erfolgt mit der Steuergesetzrevision 2011. Somit ist die nächste Anpassung auf das Jahr 2015 vorgesehen. Welchen Betrag macht diese Anpassung aus?
2. Wie gedenkt der Regierungsrat, die offenen Vorstösse wie neue Steuermodelle, Flat Rate Tax, Abschaffung der Liegenschaftssteuer, die Anrechnung der Gewinn- an die Kapitalsteuer oder die Anrechnung der Einkommens- an die Vermögenssteuer anzugehen und umzusetzen?
3. Gedenkt der Regierungsrat, eine neue Steuerstrategie vorzulegen, und wann kann mit der neuen Steuerstrategie gerechnet werden?

Vitali Albert
Schilliger Peter
Born Rolf
Haessig Dieter
Gloor Daniel
Koller Balz
Tüfer Peter
Langenegger Josef
Fuchs Leo
Meier-Schöpfer Hildegard
Leuenberger Erich
Odoni Romy
Isenschmid-Kramis Isabel

Pfäffli-Oswald Angela
Wassmer Stefan
Stucki Walter
Widmer-Picenoni Susan
Schmid-Ambauen Rosy
Amstad Heinz
Gloor Daniel
Durrer Guido
Dalla Bona-Koch Johanna
Bucher Guido
Fuchs Leo
Keller Irene